

Zeitschrift: Zappelnde Leinwand : eine Wochenschrift fürs Kinopublikum
Herausgeber: Zappelnde Leinwand
Band: - (1923)
Heft: 5-6

Rubrik: Aus dem Glashaus

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aus dem Glashaus



Emelka-Filmgesellschaft Zürich. Unter dieser Bezeichnung hat sich in Zürich eine Gesellschaft gebildet, deren Zweck die Uebernahme und die Ausdehnung des von der Zürcher Zweigniederlassung der Banrischen Filmgesellschaft m. b. H. betriebenen Filmverleihs ist. Wie wir erfahren, hat die neue Firma bereits eine große Anzahl erstklassiger Filmwerke erworben, darunter den überall mit sensationellem Erfolg aufgenommenen und von uns in letzter Nummer besprochenen Großfilm „Nathan der Weise“, sowie die Bilder „Der graue Tod“ („Der Favorit der Königin“) und „Die Tochter Napoleons“. Ein ausführliches Verleihprogramm befindet sich in Vorbereitung.

Unter der neuen Universal-Produktion ist der von Howart Hewley inszenierte Film „The flirt“ bemerkenswert.

Der neueste Priscilla-Dean-Film der Universal-Film-Co. führt den Titel „Under two flags“, nach dem berühmten gleichnamigen Roman von Quida.

Der von der Firma „Films Legrand“ herausgebrachte, von Jacques Feyder inszenierte Film „Crainquebille“ (nach der berühmten Novelle von Anatole France) wurde hier schon erwähnt. Die kürzlich erfolgte Premiere des Films, in dem Maurice de Ferandy die Titelrolle spielt, gestaltete sich zu einem großen Erfolg.

Einer der erfolgreichsten Filme der neueren französischen Produktion ist der Eclipse-Film „La maison du mystère“. Sonst sei von der letzten französischen Produktion noch der Film „Serge Panine“ erwähnt (nach dem Roman von Georges Ohnet: „La Bête Traquée“).

Die französische Firma Phocea bringt einen sechsteiligen Film „Der Letzte der Mohikaner“ heraus (nach dem berühmten Indianer-Roman von Cooper).

Der neueste Mae-Murray-Film wird nicht, wie ursprünglich geplant, unter dem Titel „Coronation“ laufen, sondern „Jazzmania“ genannt werden. Regie führte wieder der Gatte der Künstlerin Robert J. Leonard.

Einer der erfolgreichsten Filme der jüngsten amerikanischen Produktion ist der hier schon oft erwähnte Film des kleinen Jackie Coogan „Oliver Twist“.

Der neueste Harold-Lloyd-Film, dem man allgemein mit großer Spannung entgegenfieht, heißt „Dr. Jack“. Hale Roach führte wiederum die Regie; der letzte Harold-Lloyd-Film, dessen starker Erfolg hier des öfteren erwähnt wurde, führte den Titel „Grandma's Boy“.

Die nächsten beiden Filme des berühmten amerikanischen Kinderdarstellers Jackie Coogan heißen „Daddy“ (Papa) und „Lobn Tyler or 10 weeks with a Circus“.

Einer der neuesten First-National-Filme, mit Katherine Mc. Donald in der Hauptrolle, heißt „White shoulders“ (Weiße Schultern).

Irving Cuning, der bekannte amerikanische Filmproduzent, hat sich für ein Jahr nach Italien begeben, um einen neuen großen Film „Die letzten Tage von Pompeji“ herzustellen.

Der neue, hier schon erwähnte Mary-Pickford-Film „Tef of the Storm country“ gestaltete sich zu einem großen Erfolg; der von Robertson inszenierte Film erscheint wiederum im Vertriebe von United Artists.

Einer der neueren Paramount-Filme (Regie P. Stanlaws) führt den Titel „Singed Wings“ (Versengte Flügel).

Der von Ernst Lubitsch mit Mary Pickford in Los Angeles herzustellende Film führt den Titel „Dorothy Vernon“ und spielt im Zeitalter der Königin Elisabeth von England.

Es wurde hier schon erwähnt, daß Lilian Gish, nach der Lösung ihrer Beziehungen zu Griffith, in den Verband der Inspiration Pictures getreten ist. Der neue Film der Künstlerin (Regie: Henry King) führt den Titel „The white sifter“ („Die weiße Schwester“). Miß Gish ist schon für die Außenaufnahmen, die in Rom, Neapel, Algier und Tunis stattfinden, in Europa eingetroffen.

Douglas Fairbanks' neuer Film „Robin Hood“ hatte, wie hier schon mehrfach erwähnt, bei seiner Newyorker Uraufführung sensationellen Erfolg. Der Künstler wird seinem nächsten Film vermutlich eine Seeräubergeschichte zugrunde legen.